

## STADTFEST



Trompeter Dirk Flügge spielt an der Michaeliskirche.



Hoch hinaus: Antonia (6) ist mutig und probiert das Bungeeseil aus.



Fußballerinnen: Die E-Juniorinnen der SG 05 Ronnenberg marschieren beim Umzug mit.



Fröhlich bunt: Die Kinder von der Zirkus-AG der Marie-Curie-Schule.

# Party macht die Ronnenberger glücklich

Zwei Tage herrscht Superstimmung an der Michaeliskirche – Mickie Krause und Steam sind Publikumsmagneten



Publikums-  
lieblinge:  
Mickie Krause  
sorgt für  
Ballermann-  
Stimmung an  
der Michaelis-  
kirche. Sascha  
Pierro (kleines  
Bild)  
gibt  
gestern Abend  
sein letztes  
Konzert mit  
Steam und lässt  
im Calenberger  
Land viele  
traurige Fans  
zurück.  
Arp (9)



Stadtvertreter: Wolfgang Walther, Wolfgang Abicht, Jürgen Kruse, Carsten Mauritz, Rüdiger Wilke.



Ein Höhepunkt: Erstmals gibt es ein Feuerwerk beim Stadtfest.

**Partystimmung bis zur letzten Minute: Die Ronnenberger können richtig gut feiern. Das haben sie beim Stadtfest am Sonnabend und Sonntag bewiesen.**

VON FLORIAN ARP  
UND KERSTIN SIEGMUND

**RONNENBERG.** Pünktlich zur Eröffnung am Sonnabendmittag hat es geregnet, aber das war der einzige Wermutstropfen des Stadtfestes 2007. Die Party an der Michaeliskirche hat alle Beteiligten glücklich gemacht.

Zufrieden waren rund 10 000 Besucher, weil sie ausgelassen feiern und ihre Lieblingsstars wie Mickie Krause und Steam sehen und hören konnten. Die Organisatoren vom Verein Stafero zogen eine positive Bilanz, weil ihr Konzept erneut aufgegangen ist. Die Polizei war erleichtert, weil sie viel weniger zu tun hatte als im vergangenen Jahr. Sie kümmerte sich um einige Randalierer, die neun Beamte der Mobilen Wache des Polizei-

kommissariats Ronnenberg sofort im Griff hatten, sowie um verloren gegangene Kinder.

Beschaulich ging es an den Nachmittagen zu. Teufelsgeiger Charly Neuman ließ sich trotz angegriffener Gesundheit „die Atmosphäre an der alten Kirche“ nicht entgehen. Bariton Alfons Schlein-

schock aus Benthe gab ein Operettenkonzert. Richtig voll wurde es am Sonnabend beim Auftritt der Westernhagen-Cover-Band Mit 18. Anschließend brachte Ballermann-Barde Mickie Krause seine Sangria-gestärkten Fans in Bestform mit dem Ausruf: „Ronnenberg ist Rock 'n' Roll.“

Richtig krachen ließen es die Veranstalter erstmals mit einem Feuerwerk, das Pyrotechniker Michael Rösler aus Gehrden kurz vor Mitternacht entzündete. Am Sonntag zog der Festumzug der Ronnenberger Vereine mit 200 Teilnehmern die Besucher an. An beiden Tagen hatten auch die Kin-

der ihren Spaß. Disjockey Tim (14) legte erstmals für die jüngsten Besucher auf. Nach einem bewegenden Abschied von Steam-Sänger Sascha Pierro, der die Band verlässt, ging das Stadtfest am Sonntagabend zu Ende. „Du wirst uns fehlen“, stand auf den T-Shirts zahlreicher Fans.

## Eicke: Wir machen es wohl richtig

Das Konzept ist erneut aufgegangen: Die Organisatoren des Stadtfestes, die dafür eigens den Verein Stafero gründeten, sind rundherum zufrieden. „Irgendetwas machen wir wohl richtig“, sagt Gunnar Eicke vom Stafero-Vorstand. Das Organisationsteam hat erneut ein gutes Händchen für die richtige Mischung bewiesen: Lokale Musiker wie Dete Kuhlmann, Get Set und The Jetlags wechseln sich mit Aktionen Ronnenberger Gruppen und Vereinen sowie

auswärtigen Publikumsmagneten wie Mickie Krause und Steam ab. Als einzigen Minuspunkt nennt Eicke die Rucksack-Touristen, die sich ihre Getränke selbst mitbrachten. Dagegen könne man aber nichts machen. „Platzverweise erteilen wir deswegen nicht.“ In diesem Jahr hat Stafero erstmals ein eigenes Fotografenteam über das Stadtfest geschickt. Die Bilder sind im Internet unter [www.stadtfest-ronnenberg.de](http://www.stadtfest-ronnenberg.de) zu sehen. „Für die Besucher ein toller Service und wegen



Die Macher (sitzend von links): Harald Knigge, Gunnar Eicke, Jörg Bothe, Rainer Fricke, Thomas Camprad, Dirk Baumert (stehend von links) und Carsten Voges.

der verkauften Werbung für uns eine zusätzliche Einnahmequelle“, sagt Eicke. Die Vorbereitun-

gen für das Stadtfest 2008 haben bereits begonnen. „Die ersten Musiker sind gebucht.“ ker/arp